

„Entschieden für Demokratie und Wohlstand in Europa“

Aufruf zur Europawahl am 9. Juni 2024 durch den Steuerungskreis Transformation der Berliner Industrie (SKIP)

Europa ist eine Erfolgsgeschichte. Dank der Europäischen Union leben wir in den Grenzen der EU seit Jahrzehnten in Frieden, Freiheit und Wohlstand. Wir haben die Möglichkeit, in jedem EU-Land zu leben, zu arbeiten und Geschäfte zu tätigen. Wir brauchen ein starkes Europa - gerade in diesen geopolitisch herausfordernden Zeiten. Und nur mit einem starken europäischen Binnenmarkt können wir im globalen Wettbewerb unsere Standards für einen freien, fairen und nachhaltigen Handel sowie gute Arbeit setzen. Es ist für uns alle entscheidend, wohin die EU sich entwickelt. Bei der Europawahl am 9. Juni geht es um unseren Wohlstand, unseren Frieden und unsere Zukunft.

Es ist an der Zeit, dass wir alle zusammen die Werte und Rechte der EU verteidigen. Wir erteilen allen politischen Bestrebungen, unsere europäische Demokratie, Vielfalt und Einheit zu schwächen, eine klare Absage. Die EU ist nicht perfekt, und gerade deswegen braucht es zur Lösung bestehender Probleme tragfähige Vorschläge statt populistischer Parolen. Wer Hetze gegen Menschen betreibt und Abschottung und Ausgrenzung propagiert, schadet der europäischen Idee, unserer Demokratie und unserem Wirtschaftsstandort. Berlin ist das beste Beispiel dafür, dass ein weltoffenes Klima neue Ideen, Fachkräfte und Unternehmen anzieht. Nur ein Europa, in dem alle willkommen sind, sichert unseren wirtschaftlichen Wohlstand und sozialen Fortschritt. Deshalb gilt es, bei der Europawahl für ein demokratisches, nachhaltiges, wettbewerbsfähiges und soziales Europa zu stimmen.

Wir haben die Wahl - entscheiden wir uns gemeinsam für Demokratie und Wohlstand in Deutschland und Europa! Schreiben wir die Erfolgsgeschichte in Europa gemeinsam fort. Deswegen rufen wir zu einer Beteiligung bei der Europawahl am 9. Juni 2024 mit einer starken Stimme für Demokratie, Vielfalt, Frieden und Wohlstand auf.



Dr. Ina Czyborra, Senatorin für Wissenschaft und Forschung

Rolf Erler, Bezirksleiter Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE)
Bezirk Berlin-Mark Brandenburg

Dr. Stefan Franzke, Geschäftsführer Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Dr. Hinrich Holm, Vorsitzender des Vorstands Investitionsbank Berlin (IBB)

Katja Karger, Vorsitzende DGB Bezirk Berlin-Brandenburg

Cansel Kiziltepe, Senatorin für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Stefan Moschko, Präsident der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg



Handwerkskammer
Berlin



IHK Berlin



Investitionsbank
Berlin



Die Regierende Bürgermeisterin
von Berlin
Senatskanzlei



Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe



Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales,
Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung



Senatsverwaltung
für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt



BERLIN PARTNER
für Wirtschaft
und Technologie

Jan Otto, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Berlin

Britta Behrendt, Staatssekretärin für Klimaschutz und Umwelt

Dr. Ramona Schröder, Vorsitzende der Geschäftsführung Bundesagentur für Arbeit
- Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

Sebastian Stietzel, Präsident der IHK Berlin

Kai Wegner, Regierender Bürgermeister von Berlin

Carola Zarth, Präsidentin Handwerkskammer Berlin



Handwerkskammer
Berlin



IHK
Berlin



Investitionsbank
Berlin

